

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Krhs. Mörsenbroich-Rath

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.08.2009 um 09:42 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Klinik für Innere Medizin/Standort Augustakrhs
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Klinik für Allgemeine Chirurgie/Standort Augustakrhs.
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Klinik für Kardiologie/Standort Augustakrhs.**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Klinik für Anästhesie /Standort Augustakrhs**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Klinik für Geriatrie/Standort Krhs Elbroich**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Klinik für Allgemeine Psychiatrie SP Gerontopsychiatrie
/Standort Krhs. Elbroich**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Klinik für Orthopädie/Standort Marienkrhs**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Klinik für Rheumatologie/Standort Marienkrhs**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].6 Diagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- B-[9] Klinik für Anästhesie/Standort Marienkrhs**
- B-[9].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[9].6 Diagnosen nach ICD
- B-[9].7 Prozeduren nach OPS
- B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11 Apparative Ausstattung
- B-[9].12 Personelle Ausstattung

- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: Einrichtungen der Krankenhaus Mörsenbroich-Rath GmbH

Die Krankenhaus Mörsenbroich-Rath GmbH gehört seit 2003 dem Verbund katholischer Kliniken Düsseldorf (VKKD) bei.

Der Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf VKKD betreibt heute fünf Krankenhäuser, eine Rehabilitationsklinik und ein Altenkrankenheim mit insgesamt 1.600 Betten. Etwa 2.500 Mitarbeiter versorgen jährlich ca. 100.000 Patienten. Von der interdisziplinären Zusammenarbeit aller Klinikeinrichtungen profitieren insbesondere auch die Patienten. Der Verbund hält ein differenziertes Angebot von Gesundheitsdienstleistungen, von der akuten Krankenhausversorgung über stationäre und ambulante Rehabilitation bis hin zum ambulanten Operieren, bereit. Damit ist dieser Verbund einer der leistungsfähigsten Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen in der Region Düsseldorf.

Im Krankenhaus Mörsenbroich-Rath werden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Entwicklungen in der Medizin sowohl für die Diagnostik als auch in der Behandlung umgesetzt. Auch in der gegenwärtigen turbulenten Zeit im Gesundheitsbereich steigern wir stetig durch innovative Medizintechnik und bauliche Modernisierung unsere Leistungsfähigkeit.

Der nachfolgende Qualitätsbericht ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen bzw. Empfehlungen der Spitzenverbände von Krankenhäusern und Krankenkassen aufgebaut.

Aufgrund des nur begrenzten Umfangs gibt dieser Qualitätsbericht nur einen Überblick über das Geschehen in unserem Krankenhaus. Weitergehende detailliertere Informationen können Sie auf unserer Internetseite: <http://www.vkdd-kliniken.de/> nachlesen. Hier können auch unsere Berichte und Broschüren angesehen und heruntergeladen werden.

Gerne senden wir Ihnen bei Interesse auch unser Informationsmaterial zu. Hierfür wenden Sie sich bitte an unsere Marketingabteilung (Frau Anette Erfurt, Telefon: 0211/9043-118).

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl. - Ök. Lutz Sträter	Geschäftsführung	02 11 / 9043-0		straeter@vkkd-kliniken.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Andreas Schröder	Leiter Medizincontrolling	0211 / 9043 - 0		schroeder@vkkd-kliniken.de
Michael Radde	Qualitätsmanagementbeauftragter der KMR	0211 / 9043 - 0		radde@vkkd-kliniken.de

Links:

www.vkkd-kliniken.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Dipl.-Ök. Lutz Sträter, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Krhs. Mörsenbroich-Rath GmbH

Amalienstraße 9

40472 Düsseldorf

Telefon:

0211 / 9043 - 0

Fax:

0211 / 9043 - 108

Internet:

<http://www.vkkd-kliniken.de/>

Weiterer Standort:

Hausanschrift:

Krankenhaus Elbroich

Am Falder 6

40589 Düsseldorf

Telefon:

0211 / 7560 - 0

Fax:

0211 / 7560 - 109

Internet:

<http://www.krankenhaus-elbroich.de>

Weiterer Standort:

Hausanschrift:

Marienkrankenhaus Kaiserswerth

An St. Swibert 17

40489 Düsseldorf

Telefon:

0211 / 9405 - 0

Fax:

0211 / 9405 - 109

Internet:

<http://www.marienkrankenhaus-kaiserswerth.de>

Weiterer Standort:

Hausanschrift:

Augusta-Krankenhaus

Amalienstraße 9
40772 Düsseldorf

Telefon:

0211 / 9043 - 0

Fax:

0211 / 9043 - 190

Internet:

<http://www.augusta-duesseldorf.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260511805

A-3 Standort(nummer)

01

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Krankenhaus Mörsenbroich-Rath GmbH

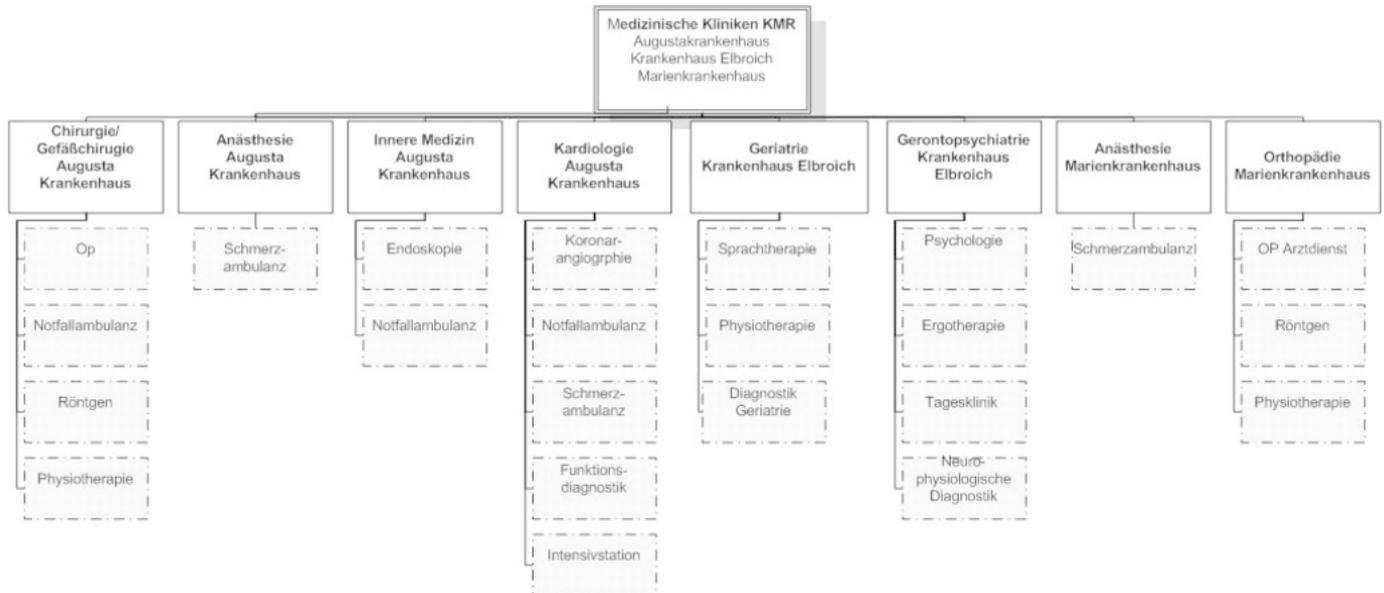
Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm Stand 31.12.2008

Organisationsstruktur, KMR

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--	--------------------------

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS08	Zentrum für Gefäßmedizin	1500 - Allgemeine Chirurgie und 0100 - Innere Medizin	Die Klinik für Chirurgie/Gefäßzentrum am Augusta-Krankenhaus beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der minimal-invasiven Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen. Hierzu zählt insbesondere die Entwicklung neuer Operationsverfahren. Durch konsequente Anwendung der Knopfloch-Chirurgie können große Teile der Hauptkörperschlagader ohne Bauchschnitt ersetzt werden. Hinzu kommt die zunehmende Behandlung von Gefäßverengungen und -verschlüssen durch spezielle Katheter und Stents. Hierdurch kann oftmals, wie zum Beispiel bei drohendem Schlaganfall als Folge einer Einengung der Halsschlagader, die früher übliche Operation vermieden und der Krankenhausaufenthalt auf zwei Tage begrenzt werden.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP11	Bewegungstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP58	Ethikberatung/Ethische Fallbesprechung	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA23	Cafeteria	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA25	Fitnessraum	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/Pediküre	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Klinik für Chirurgie/Gefäßzentrum

Durch zahlreiche Publikationen in internationalen Fachzeitschriften wurden diese Techniken international bekannt gemacht. Eine Folge hiervon ist, dass jeden Monat Gastärzte aus den unterschiedlichsten Ländern, wie z. B. den USA, Israel, Griechenland, Italien und den osteuropäischen Staaten, zum Hospitieren ins Augusta-Krankenhaus kommen. Der Aufenthalt beträgt zwischen drei Monaten und einem Jahr.

Ein weiterer wissenschaftlicher Schwerpunkt, der zunehmend ausgebaut wird, ist die Behandlung fortgeschrittener Gefäßerkrankungen mit Stammzellen, die aus dem Blut oder Knochenmark direkt gewonnen und in das minderversorgte Bein injiziert werden. Entsprechende positive klinische Ergebnisse wurden jetzt erstmals veröffentlicht.

Die Klinik Innere Medizin

Die Klinik Innere Medizin hat neben den primären Aufgaben einer Klinik der hohen Versorgungsstufe ihre klinisch-wissenschaftlichen Schwerpunkte in der diagnostischen und therapeutischen Endoskopie sowie in der diagnostischen und interventionellen Sonographie. Ein besonderer Schwerpunkt besteht in der Weiterentwicklung der Diagnostik und Therapie von Frühkarzinomen des oberen und unteren Gastrointestinaltrakts: Speiseröhre (Oesophagus), Magen und Zwölffingerdarm (Duodenum), Dickdarm und Enddarm (Colon und Rektum).

Außerdem beteiligt sich die Klinik für Innere Medizin regelmäßig an großen nationalen und internationalen Studien. Zurzeit sind dies Forschungsarbeiten, die neue Strategien zur Behandlung der Clostridium difficile-assoziierten Durchfallerkrankung sowie die Entwicklung eines neuen Tests zur Früherkennung von Darmkrebs zum Thema haben.

Die Klinik für Kardiologie

Die Klinik für Kardiologie beteiligt sich an der Schaffung einer optimalen Logistik der Herzinfarkt-Versorgung, bietet die 24-Stunden-Bereitschaft und leistet Öffentlichkeits-Arbeit, damit die Patienten die Symptome des Herzinfarktes kennen und ermutigt werden, sich möglichst schnell an den Rettungsdienst zu wenden. Im Rahmen dieses Herzinfarkt-Netzwerkes der Region Düsseldorf werden verschiedentliche klinisch wissenschaftliche Projekte in Kooperation mit der Uniklinik Düsseldorf vorgenommen. Das Heranführen junger Kollegen an wissenschaftliche Arbeit ist ein großes Ziel und betrifft unterschiedliche aktuelle Themen in der Kardiologie. Im Rahmen der wissenschaftlichen Tätigkeit werden regelmäßige Publikationen in kardiologischen Zeitschriften veröffentlicht. Die Klinik für Kardiologie beteiligt sich an der Lehre für Studierende der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie der privaten Universität Witten-Herdecke

A-11.2 Akademische Lehre

keine Angaben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	In Zusammenarbeit mit der St. Elisabeth-Akademie Düsseldorf, Schloßstraße 85 40477 Düsseldorf, http://www.st-elisabeth-akademie.de

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

372 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Vollstationäre Fallzahl:

10213

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

0

Quartalszählweise:

20422

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	74,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	44,6 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	144,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	60,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Innere Medizin/Standort Augustakrhs

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Innere Medizin/Standort Augustakrhs

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Weik, Christian	Chefarzt	0211 / 9043-400 weik@vkkd- kliniken.de		

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Innere Medizin/Standort Augustakrhs]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Innere Medizin/Standort Augustakrhs:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Bauchspeicheldrüse (Pankreas)	Endoskopische /Röntgenologische Kontrastmitteldarstellung des Pankreasgangsystems - Entnahme von feingeweglichen Proben/Zellabstriche - Endoskopische Ultraschalluntersuchung des Pankreas und der Pankreasgänge

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Innere Medizin/Standort Augustakrchs:	Kommentar / Erläuterung:
VI00	Besondere Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Innere Medizin	Erkrankungen der Leber - Erkrankungen der Verdauungsorgane, einschließlich allgemeiner und spezieller endoskopischer Diagnostik und interventioneller Therapie - Tumorerkrankungen, Früherkennung und Therapie, Palliativmedizin
VI00	Diagnostisches und therapeutisches Spektrum	Umfangreiche laborchemische Diagnostik - High-Ende-Sonographie, einschließlich gesteuerter Punktionen und Drainagen - Doppler-Sonographie - Endoskopische Ultraschalluntersuchung (Endosonographie) - Kontrastmittelsonographie - FibroScan-Untersuchung - TIPSS (Transjugulärer Intrahepatischer Portosystemischer Stent-Shunt) - Gastroenterologische Funktionsdiagnostik: 24h-Säuremessung in der Speiseröhre (PH-Metrie) und H ₂ Atemtest (z.B. Lactoseunverträglichkeit)
VX00	Endoskopie	Speiseröhre (Oesophagus), Magen- und Zwölffingerdarm (Duodenum) - Hochauflösende Video-Endoskopie (Oesophagogastroduodenoskopie) - Magenspiegelung durch die Nase (Transnasale Gastroskopie) - Abtragung von Tumoren an der Einmündung des Gallenganges (ampulläre Adenome)
VX00	Gallenwege	Endoskopische /Röntgenologische Kontrastmitteldarstellung der Gallenwege - Entnahme von feingeweblichen Proben (Zellabstriche) - Endoskopische Ultraschalluntersuchung der Leber und der Gallenwege
VX00	Therapeutisches Spektrum - Endoskopische Therapie - Dickdarm	Hochauflösende Video-Endoskopie des Dickdarms mit Teilen des Dünndarms auch zur Krebsvorsorge - Endoskopische Darstellung des Enddarms mit Vergrößerungsendoskopie - Darstellung mittels Färbetechniken - Endoskopische Ultraschalluntersuchung des Darms sowie endosonographisch gesteuerter Feinnadelpunktion

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Innere Medizin/Standort Augustakrchs:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Therapeutisches Spektrum - Endoskopische Therapie - Gallengangsystem	Erweiterung der Einmündung des Gallenganges durch Schnitt (Papillotomie) - Entfernung von Gallengangsteinen - Therapie von Gallengangsstenosen und -leckagen als Folge von Operationen - Aufdehnung von Prothesenversorgung (Plastik- oder Metallstents) von Entzündlichen (z.B. primär sklerosierende Cholangitis) oder bösartigen Engstellen der Gallenwege (z.B. Pankreas-Carcinom oder Klatskin-Tumor) - Vergrößerungsendoskopie - Endoskopische Ultraschalluntersuchung des Magen-Darm-Traktes mit verschiedenen Sonden und Frequenzen sowie endosonographisch gesteuerter Feinnadelpunktion - Darstellung mittels Färbetechniken
VX00	Therapeutisches Spektrum - Endoskopische Therapie - Magen	Abtragung von Polypen (Polypektomie) - Schleimhautabtragung oder -destruktion von Tumorstufen - Aufdehnung und Stentimplantation von Engstellen im Magenausgangsbereich - Behandlung von Krampfadern im Magen (Fundusvarizen) mittels Verklebung - Behandlung von Blutungen - Argonplasmacoagulation (APC) bei Gefäßanomalien (Angiodysplasien) - Fremdkörperentfernung - Anlage von Ernährungssonden (PEG = Percutane Endoskopische Gastrostomie)
VX00	Therapeutisches Spektrum - Endoskopische Therapie Bauchspeicheldrüse	Erweiterung des Pankreas durch Schnitt Papillotomie bei Funktionsstörung des Sphinkters mit wiederholten Bauchspeicheldrüsenentzündungen (Pankreatitiden), bei Pankreas divisum mit begleitenden Pankreatitiden - Aufdehnung (Bougierung, Dilatation) von Prothesenversorgung von Engstellen des Pankreasgangsystems infolge von Entzündungen (insbesondere bei chronischer Pankreatitis) - Entfernung von Pankreasgangsteinen - Behandlung von Blutungen im Gangsystem

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Innere Medizin/Standort Augustakrhs:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Therapeutisches Spektrum - Endoskopische Therapie Speiseröhre	Behandlung der Achalasie durch Ballondilatation - Abtragung von Polypen - Schleimhautabtragung von Barrett-Dysplasien oder Tumorstufen - Aufdehnung und Stent-Implantation von Engstellen der Speiseröhre.
VX00	Therapeutisches Spektrum Endoskopische Therapie - Dünndarm	Abtragung von Polypen - Schleimhautabtragung oder -destruktion von Tumorstufen - Aufdehnung und Stentimplantationen von Engstellen - Aronplasmacoagulation (APC bei Gefäßanomalien (Angiodysplasien) - Anlagen von Ernährungs sonden
VI00	Weitere Leistungsangebote der Klinik für Innere Medizin	Gastroenterologische und hepatologische Privatsprechstunde -Ambulante Operationen, insbesondere endsokopische Therapien - Konferenzen zu Tumorerkrankungen und ausgewählten gastroenterologisch-chirurgischen Krankheitsbildern

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Innere Medizin/Standort Augustakrhs]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Dies wird ausführlich unter A-1.9 erläutert	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Innere Medizin/Standort Augustakrhs]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Dies wird ausführlich unter A-1.10 erläutert	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

B-[1].6 Diagnosen nach ICD**B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K57	183	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
2	J44	107	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
3	I50	86	Herzschwäche
4	K29	61	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
5	K25	52	Magengeschwür
6	A09	48	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
7	J18	46	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
8	N30	45	Entzündung der Harnblase
9	K21	35	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
10	A04	31	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
10	E11	31	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
12	R55	29	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
13	K22	27	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
13	K56	27	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
13	K74	27	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
16	D50	21	Blutarmut durch Eisenmangel
16	K63	21	Sonstige Krankheit des Darms
18	K26	20	Zwölffingerdarmgeschwür
18	K52	20	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
20	F10	19	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
20	H81	19	Störung des Gleichgewichtsorgans
22	J15	18	Lungenentzündung durch Bakterien
23	A41	17	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	G45	17	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
23	I10	17	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
23	I63	17	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
23	N17	17	Akutes Nierenversagen
28	G40	15	Anfallsleiden - Epilepsie
29	K80	14	Gallensteinleiden
29	K85	14	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1145	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-650	870	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
3	1-440	655	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	1-63b	302	Spezialfärbung der Speiseröhren- und Magenschleimhaut während einer Spiegelung
5	5-469	145	Sonstige Operation am Darm
6	5-452	122	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
7	1-444	121	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
8	3-054	120	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre
9	3-05d	117	Ultraschall der weiblichen Geschlechtsorgane mit Zugang über die Scheide
10	8-800	104	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
11	5-493	101	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
12	3-056	70	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	5-433	64	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens
14	5-513	60	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
15	3-05x	57	Sonstiger Ultraschall mit Einführen des Ultraschallgerätes in den Körper
16	3-05a	54	Ultraschall des Gewebes hinter der Bauchhöhle mit Zugang über die Speiseröhre
17	5-429	31	Sonstige Operation an der Speiseröhre
17	8-831	31	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
19	1-620	30	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
19	5-449	30	Sonstige Operation am Magen
21	1-631	28	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
22	5-431	27	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
23	1-642	23	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
24	5-482	22	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After
25	1-853	21	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
25	8-987	21	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
27	1-651	20	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
28	1-640	15	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
28	1-843	15	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
28	1-844	15	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	ambulante Operationen nach § 115 b SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	634	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-452	54	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
3	1-444	43	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	1-275	<= 5	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	3-602	<= 5	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
4	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
4	5-431	<= 5	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	k.A.	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	k.A.	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung			

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Gastroenterologie	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	10,9 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP29	Altentherapeut und Altentherapeutin	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

B-[2] Fachabteilung Klinik für Allgemeine Chirurgie/Standort Augustakrhs.

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Allgemeine Chirurgie/Standort Augustakrhs.

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Kolvenbach, Ralf	Chefarzt	0211 / 9043 - 301 kolvenbach@vkkd- klinken.de		

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Allgemeine Chirurgie/Standort Augustakrhs.]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemeine Chirurgie/Standort Augustakrhs.:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemeine Chirurgie/Standort Augustakrhs.:	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Allgemein- und Bauchchirurgie	<p>Die minimalinvasive Chirurgie ("Schlüssellochchirurgie") nimmt eine zentrale Stellung in der Diagnostik und Therapie ein. Wenn immer möglich und für den Patienten sinnvoll, kommt diese moderne Operationstechnik zur Anwendung. Sie wird vor allem bei Gallenblasenoperationen, Leisten- und Bauchwandbrüchen, Verwachsungen im Bauchraum und Darmoperationen eingesetzt.</p> <p>Die Behandlung von Bauchdeckenbrüchen (Leisten-, Schenkel-, Nabel- und Narbenbrüche) des Gallensteinleidens, der gutartigen Erkrankungen des Dick- und Enddarmes (Entzündung von Wandausstülpungen des Dickdarms, die chronisch entzündlichen Darmerkrankungen Morbus Crohn und Colitits ulcerosa), von Darmtumoren sowie von Entzündungen und Abszessen der Weichteile sind ein fester Bestandteil des operativen Spektrums der chirurgischen Klinik.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemeine Chirurgie/Standort Augustakrhs.:	Kommentar / Erläuterung:
VC00	Gefäßchirurgie	<p>Behandlung von Verschlüssen oder Verengungen (Stenosen) der hirnversorgenden Halsarterien, der Bauchschlagader, der Becken-, Oberschenkel- und Unterschenkelarterien entweder mit interventionellen Verfahren (Aufdehnung mit und ohne innere Gefäßstütze (Stent)) oder bei langstreckigen Prozessen als offene Operation mit Ausschälplastik oder Bypassverfahren.</p> <p>Therapie einer Aussackung der Bauchschlagader (Aortenaneurysma) mittels Implantation von Gefäßprothesen.</p> <p>Operationen und minimalinvasive Therapie (Ballondilatation + Stentimplantationen) bei Patienten mit Arteriosklerose der Becken -und Beingefäße.</p> <p>Therapie des Krampfaderleides und des Raucherbeins.</p> <p>Daneben werden Zugänge des Gefäßsystems bei Nierenerkrankungen im Endstadium (Anlage von Hämodialsyseseshunts), bei Notwendigkeit einer langandauernden medikamentösen Therapie über die Vene z.B. bei Chemotherapie (Anlage von Portkathetersystemen) und bei Herzrhythmusstörungen (Herzschrittmacher) geschaffen.</p>

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Allgemeine Chirurgie/Standort Augustakrhs.]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Dies wird ausführlich unter A-1.9 erläutert.	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Allgemeine Chirurgie/Standort Augustakrhs.]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Dies wird ausführlich unter A-1.10 erläutert.	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1837

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I70	321	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	I83	195	Krampfadern der Beine
3	I65	177	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
4	E11	157	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
5	T82	110	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
6	I71	101	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
7	I80	74	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
8	K40	60	Leistenbruch (Hernie)
9	I72	39	Sonstige Aussackung (Aneurysma) eines Blutgefäßes bzw. einer Herzkammer
10	A46	34	Wundrose - Erysipel
10	I74	34	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
12	T81	33	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
13	K80	30	Gallensteinleiden
14	K35	21	Akute Blinddarmentzündung

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	I82	18	Sonstiger Verschluss bzw. Bildung von Blutgerinnseln in den Venen
16	I77	16	Sonstige Krankheit der großen bzw. kleinen Schlagadern
16	S06	16	Verletzung des Schädelinneren
18	K56	13	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
18	N18	13	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
20	I25	12	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
20	I84	12	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
20	L02	12	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
23	K42	10	Nabelbruch (Hernie)
24	S00	9	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
25	I87	8	Sonstige Venenkrankheit
25	K43	8	Bauchwandbruch (Hernie)
25	K57	8	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
25	L05	8	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
29	I26	7	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
29	I89	7	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	431	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	3-607	290	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
3	8-836	285	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-381	264	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
5	5-380	179	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
6	5-393	169	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
7	5-38a	168	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß
8	5-395	135	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
9	5-893	117	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
10	3-604	98	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
11	3-605	96	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
12	5-394	90	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
13	5-892	84	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
14	8-190	74	Spezielle Verbandstechnik
15	5-530	67	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
16	5-864	53	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins
17	5-541	52	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
18	8-840	50	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
19	5-399	48	Sonstige Operation an Blutgefäßen
20	5-865	40	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
21	5-916	39	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
22	5-511	37	Operative Entfernung der Gallenblase
23	8-987	32	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
24	3-601	31	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
25	5-384	28	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
26	5-311	25	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
27	5-900	24	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
28	5-392	23	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
29	5-469	22	Sonstige Operation am Darm
29	5-894	22	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	ambulante krankengymnastische Versorgung			
AM00	ambulante Operationen nach §115 b SGBV			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	534	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	3-607	145	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
3	3-605	93	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
4	8-836	92	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
5	5-399	91	Sonstige Operation an Blutgefäßen
6	3-604	81	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
7	5-392	18	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-812	14	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
9	3-613	8	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel
10	5-640	7	Operation an der Vorhaut des Penis
10	5-850	7	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
12	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
12	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
12	1-650	<= 5	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
12	3-601	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
12	3-602	<= 5	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
12	3-606	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel
12	3-614	<= 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
12	5-349	<= 5	Sonstige Operation am Brustkorb
12	5-377	<= 5	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
12	5-378	<= 5	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
12	5-394	<= 5	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
12	5-402	<= 5	Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region [als selbstständige Operation]
12	5-490	<= 5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
12	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
12	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
12	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
12	5-535	<= 5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
12	5-852	<= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
12	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	k.A.	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	k.A.	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	Vollzeitstellen 6,9
AQ07	Gefäßchirurgie	davon zusätzlich 5,0 Vollzeitstellen

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	3,2 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Vollzeitstellen für Gesamt-Augusta 2,5
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Vollzeitstellen für Gesamt-Augusta 1,29
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[3] Fachabteilung Klinik für Kardiologie/Standort Augustakrhs.

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Kardiologie/Standort Augustakrhs.

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0300

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Klein, R. M.	Chefarzt	02 11 / 90 43 - 201 klein@vkkd- kliniken.de		

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Kardiologie/Standort Augustakrhs.]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Kardiologie/Standort Augustakrhs.:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Elektrophysiologische Diagnostik und Elektrotherapie	EPU- Elektrophysiologische Untersuchung - Elektrophysiologische Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen - Schrittmacher- Impantationen (Ein-, Zwei- und Dreikammersysteme) - Schrittmacherambulanz Automatische Defibrillatoren (AICD) - ein kleines Gerät gegen schwere Herzrhythmusstörungen) - CRT- Cardiale Resyhchronisationstherapie
VA00	Invasive kardiologische Diagnostik und Therapieverfahren	Links- und Rechts-Herzkatheteruntersuchung, Ballondilatation, Stentimplantationen - Myokardbopsie mit Histologie, Immunhistologie und Virsudiagnostik - Myokarditidsdiagnostik

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Kardiologie/Standort Augustakrhs.:	Kommentar / Erläuterung:
VI00	Nicht-invasive Diagnostik (Herz, Lunge, Gefäße)	Elektrokardiographie Diagnostik - Ruhe- und Belastungs- EKG, Langzeit-EKG - Lungenfunktionsuntersuchungen einschließlich Spiroergometrie, Schlafapnoediagnostik - Echokardiographische Untersuchungsmethoden - Transtorakale und transösophageale Echokardiographie, Asynchroniediagnostik, Stress- Echokardiographie - Gefäßuntersuchungen der Becken- und Beinarterien, Halsgefäße - Langzeit- Blutdruck-Messung
VI00	Schnittbilddiagnostik (MRT, hochauflösendes ultraschnelles -64 Zeilen-CT)	Magnetresonanztomographie des Herzens (Kardio-MRT) - Perfusions- und Vitalitätsdiagnostik - Computertomographie des Herzens und der Herzkranzgefäße
VI00	Spezielle kardiologische Notfalldiagnostik - Herzinfarktnetzwerk Düsseldorf	Notfallversorgung (24h-PTCA-Bereitschaft)

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Kardiologie/Standort Augustakrhs.]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Individuelle Gesundheitsvorsorgeuntersuchungen - Herzsportgruppen - Telemedizin - Präventivschulungen

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Kardiologie/Standort Augustakrhs.]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Dies wird ausführlich unter A-1.10 erläutert	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

B-[3].6 Diagnosen nach ICD**B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I20	1044	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
2	I25	484	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
3	I48	390	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
4	I21	331	Akuter Herzinfarkt
5	I50	274	Herzschwäche
6	I11	125	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
7	I47	115	Anfallsweise auftretendes Herzasen
8	I49	81	Sonstige Herzrhythmusstörung
9	R07	80	Hals- bzw. Brustschmerzen
10	I10	74	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
11	Z45	71	Anpassung und Handhabung eines in den Körper eingepflanzten medizinischen Gerätes
12	I42	58	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
13	I08	50	Krankheit mehrerer Herzklappen
14	I44	49	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
15	R55	44	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
16	I35	40	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
17	J44	26	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
18	T82	20	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
19	G45	15	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
20	I26	13	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
20	R00	13	Störung des Herzschlages
22	I31	12	Sonstige Krankheit des Herzbeutels (Perikard)
23	I95	11	Niedriger Blutdruck

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
23	J18	11	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
25	I34	9	Krankheit der linken Vorhofklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
25	I45	9	Sonstige Störung der Erregungsleitung des Herzens
27	I63	8	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
27	K25	8	Magengeschwür
27	N17	8	Akutes Nierenversagen
30	H81	7	Störung des Gleichgewichtsorgans

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-275	2280	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	8-837	1213	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3	8-83b	680	Zusatzinformationen zu Materialien
4	1-265	393	Messung elektrischer Herzströme mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter) - EPU
5	8-642	207	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
6	5-377	197	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)
7	1-272	134	Kombinierte Untersuchung der linken und rechten Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
8	8-640	130	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
9	8-835	129	Zerstörung von Herzgewebe bei Vorliegen von Herzrhythmusstörungen
10	1-273	126	Untersuchung der rechten Herzhälfte mit einem über die Vene ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
11	1-268	125	Elektrische Vermessung des Herzens zur Suche nach Ursachen einer Herzrhythmusstörung - Kardiales Mapping
12	3-602	94	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
13	5-378	86	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
14	6-002	84	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
15	1-279	32	Sonstige Untersuchung an Herz bzw. Gefäßen mit einem eingeführten Schlauch (Katheter)
16	8-700	30	Offenhalten der Atemwege durch einen Schlauch über Mund oder Nase
17	3-052	28	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
18	3-604	25	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
19	3-605	21	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
20	8-771	18	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
21	8-831	16	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
22	8-641	14	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher
22	8-701	14	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
22	8-839	14	Sonstige Behandlungen am Herzen bzw. den Blutgefäßen über einen Schlauch (Katheter)
25	8-990	12	Anwendung eines Systems zur Steuerung von Instrumenten (Navigationssystem)
26	5-388	11	Operative Naht an Blutgefäßen
26	8-390	11	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
28	1-620	10	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
28	5-892	10	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
28	8-152	10	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante Operationen nach § 115 b SGBV			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-275	432	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	5-378	19	Entfernung, Wechsel bzw. Korrektur eines Herzschrittmachers oder Defibrillators
3	3-602	15	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
4	3-604	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
4	3-605	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
4	5-377	<= 5	Einsetzen eines Herzschrittmachers bzw. eines Impulsgebers (Defibrillator)

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	k.A.	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA00	CO-Diffusionskapazitätsbestimmung			
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmachlabor
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	k.A.	transthorakale und transösophageale Echocardiographie

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16,4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	Vollzeitstellen 6,84
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	Vollzeitstellen 1,0

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	Vollzeitstellen 0,84

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	40,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	2,7 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Vollzeitstelle für Gesamt-Augusta 1,0
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[4] Fachabteilung Klinik für Anästhesie /Standort Augustakrhs

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Anästhesie /Standort Augustakrhs

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Amalienstraße 9
40472 Düsseldorf

Internet:

<http://www.vkkd-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Steinforth, Thilo	Chefarzt	0211 / 9043 - 0 steinforth@vkkd- kliniken.de		

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Anästhesie /Standort Augustakrhs]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesie /Standort Augustakrhs :	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesie /Standort Augustakrhh :	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Anästhesie und Intensivmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Alle modernen und schonenden Verfahren zur schmerzfreien und sicheren Narkose - tägliche Versorgung von sechs Operationssälen mit allen gängigen modernen Verfahren während Vollnarkose und zur Regionalanästhesie mit allen Verfahren der Überwachung - rückenmarknahe Teilnarkosen (PDK, Spinalanästhesie) - Schmerzausschaltung am Arm und am Hals (Plexusanästhesie) - Kombination von Allgemein- und peripheren Regionalnarkose (z.B. N. femoralis- und N. ischiadicus-Blockaden) - Kombination von Allgemein- und Regionalnarkosekatheterverfahren in der gelenknahen Chirurgie und in der Bauchchirurgie - Betreuung von Patienten bei Eingriffen in der Lokalanästhesie sowie der postoperativen Patienten im Aufwachraum - Schmerztherapie: medikamentös, invasiv z.B. mit Schmerzkatheter, Schmerzausschaltung durch eine vom Patienten gesteuerte Schmerzpumpe (PCA) - Durchführung der Eingriffe an der Halsschlagader in geeigneten Regionalanästhesieverfahren
VX00	Notfallmedizin	<p>Behandlung lebensgefährlich verletzter oder erkrankter (operierter) Patienten (künstliche beatmet und ernährt) auf der operativen Intensivmedizin</p> <p>Notfallversorgung und Reanimation von Patienten der operativen Fachkliniken des Hauses.</p> <p>Behandlung und Übernahme von Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen aus der Rettungsstelle, aus den operativen Fachkliniken des Hauses sowie aus externen Krankenhäusern.</p>

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesie /Standort Augustakrhs]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Anästhesie /Standort Augustakrhs]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	---------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Ambulante anästhesiologische Versorgung bei ambulanten Operationen im CAT			
AM00	Ambulanz für Schmerztherapie			
AM00	KV- Ermächtigung zur Schmerztherapie			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	k.A.	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	k.A.	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	k.A.	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA00	Geräte zur Regulation des Wärmehaushaltes			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA00	passagere Schrittmacher		k.A.	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA00	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät		k.A.	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		k.A.	

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	Vollzeitstellen 10,64
AQ59	Transfusionsmedizin	Vollzeitstelle 1,0

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	Vollzeitstellen 3,8
ZF28	Notfallmedizin	Vollzeitstellen 2,0
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	Vollzeitstelle 0,8

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ00	3,9 mit entsprechender Fachweiterbildung	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[5] Fachabteilung Klinik für Geriatrie/Standort Krhs Elbroich

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Geriatrie/Standort Krhs Elbroich

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0200

Hausanschrift:

Am Falder 6

40589 Düsseldorf

Internet:

<http://www.vkkd-kliniken.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Richert, Frank	Chefarzt	0211 / 7560-201 richert@vkkd- kliniken.de		

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Geriatrie/Standort Krhs Elbroich]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Geriatrie/Standort Krhs Elbroich:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Geriatrie/Standort Krhs Elbroich:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Erkrankungsspektrum	<p>Herzinsuffizienz, KHK, Z.n. Herzinfarkt oder Lungenembolie - apoplektischer Insult - Infektionen (z.B. Pneumonie) - Schmerzzustände nach chirurgischen Interventionen oder aufgrund konsumierender Erkrankungen (Tumoren) - chronische Schmerzzustände - akute Erkrankungen bei Multimorbidität - degenerative oder entzündliche Gelenkerkrankungen (Arthrose, rheumatoide Arthritis - Parkinsonsyndrom und dementielle Entwicklungen - unterschiedliche postoperative Zustände bei Multimorbidität (Hüftgelenksersatz, Schenkelhalsfrakturen, abdominelle Eingriffe, kardiochirurgische und neurochirurgische Interventionen) - periphere Durchblutungsstörungen - Diabetes mellitus mit seinen Folgen (Angiopathie, Neuropathie) - persistierende Gangunsicherheit mit wiederholten Stürzen unklarer Ursache - Malnutrition, Kachexie, Ess- und Trinkstörungen - chronische Wunden, Decubitalulcera, Harninkontinenz</p>
VX00	Geriatrie	<p>In der Abteilung "Akut-Geriatrie" des Krankenhauses Elbroich werden Patienten im höheren Lebensalter behandelt. Kennzeichnend für den geriatrischen Patienten ist das gleichzeitige Vorliegen verschiedener Gesundheitsstörungen im Sinne einer Mehrfacherkrankung (Multimorbidität). Versorgungsschwerpunkte der Klinik für Geriatrie sind Prävention, Erkennung, Behandlung und Rehabilitation bei chronischen Verläufen.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Geriatrie/Standort Krhs Elbroich:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Therapiekonzepte in der Geriatrie	<p>Therapiekonzept -</p> <p>Es wird eine geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung unter funktionellen Gesichtspunkten durchgeführt. Dazu wird ein individueller, auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten des einzelnen Patienten zugeschnittener Behandlungsplan erstellt, der auf Aktivierung, Mobilisierung und Förderung der geistigen und körperlichen Beweglichkeit ausgerichtet ist. Der therapeutische Behandlungsplan wird regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. In der geriatrischen Funktionsbeurteilung werden die vorhandenen Fähigkeiten des Patienten erfasst und bewertet (Mobilität, Selbsthilfefähigkeit, Orientierung bzw. kognitiver Status, Stimmung und Motivation, soziales Umfeld).</p> <p>Ziel der geriatrischen Behandlung ist die Funktionsverbesserung im Hinblick auf die Aktivitäten des täglichen Lebens, um die Selbständigkeit zu fördern sowie die Hilfsbedürftigkeit im Alter zu vermeiden bzw. zu vermindern.</p>

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Geriatrie/Standort Krhs Elbroich]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	<p>Ziel: den Patienten im Rahmen seiner persönlichen Voraussetzungen ein möglichst unabhängiges und eigenständiges Leben zu ermöglichen. Im Rahmen einer motorisch-funktionellen Therapie wird die Bewegungsaktivität mit einer für den Patienten sinnvollen alltäglichen Verrichtung verbunden.</p> <p>Z.B. Selbsthilfetraining (ATL-Aktivitäten des täglichen Lebens)- Es beinhaltet alle alltäglichen Verrichtungen (z.B. Lagerung im Bett, Transfer, Körperpflege, An- und Auskleiden, Essen und Trinken).</p> <p>Dabei werden die psychischen, sensomotorischen und motorischen Fähigkeiten berücksichtigt. Gemeinsam mit den Patienten und Angehörigen findet bei Bedarf eine Hilfsmittelberatung und -versorgung statt, um unzureichende bzw. verloren gegangene Funktionen.</p> <p>Die kognitiven und neuropsychologischen Leistungen werden mittels unterschiedlicher und differenzierter Messverfahren erfasst, bewertet sowie gezielt im Hirnleistungstraining oder Gedächtnistraining geübt und soweit möglich verbessert.</p>
MP00	Physikalische Therapie	<p>-Massage - Lymphdrainage - Elektrotherapie - Fango/Heissluft/Heisse Rolle - Medizinische Bäder - Hydrotherapie - Inhalation</p>
MP00	Physiotherapie	<p>Ziel: Wiederherstellung der beeinträchtigten Funktionen des Patienten bzw. Minimierung der verbleibenden körperlichen Einschränkungen.</p> <p>Anhand der Diagnosen, der aktuellen Beweglichkeit sowie der Überprüfung von Koordination und Gleichgewicht werden Defizite eines Patienten ermittelt und therapeutische Ziele definiert. Bei Mehrfacherkrankungen oder komplexen Störungen erfolgt in der Regel tägliche Einzeltherapie.</p> <p>Zusätzliche Angebote: Gruppengymnastik, Fahrradergometer bzw. Motomed sowie Bewegungsschienen und insbesondere begleitende Entspannungsverfahren / Gesprächstherapien, die sich im klinischen Alltag, insbesondere bei den verändernden Lebensumständen bewährt haben, runden das Angebot ab. (z.B. Feldenkrais-Methode)</p>

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	<p>Indikation: Patienten mit Beeinträchtigungen der kommunikativen Fähigkeiten und/oder Problemen der Nahrungsaufnahme im Rahmen der Multimorbidität oder isolierten Krankheitsbildern.</p> <p>Behandlung bei Störungen der Sprache (Aphasie und Sprachabbau) - Störungen des Sprechens (Dysarthophonie) - der Stimme (Dysphonie) - Gesichts- und Zungenlähmungen - Schluckstörungen (Dysphagie)</p> <p>Die Störung der Sprache beeinträchtigt die Fähigkeit, Gedanken, Gefühle und Wünsche auszudrücken. Lähmungen oder Koordinationsstörungen lassen das Sprechen undeutlich, verwaschen und oft unverständlich klingen. Zu den möglichen Folgen zählen Isolation mit Begleitdepression, Malnutrition oder auch rezidivierende Infekte (z.B. Pneumonien), oft verbunden mit einer deutlichen Einschränkung der Lebensqualität.</p>

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Geriatrie/Standort Krhs Elbroich]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA22	Bibliothek	
SA04	Fernsehraum	
SA26	Frisiersalon	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

445

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	---------------------------------	-----------	---------------------------------

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	R29	68	Sonstige Beschwerden, die das Nervensystem bzw. das Muskel-Skelett-System betreffen
2	I63	41	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
3	M96	39	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
4	I50	37	Herzschwäche
5	R26	33	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
6	F01	26	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
7	G20	22	Parkinson-Krankheit
8	G30	18	Alzheimer-Krankheit
8	I21	18	Akuter Herzinfarkt
10	F05	11	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
10	I67	11	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
12	A04	<= 5	Sonstige Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Bakterien
12	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
12	C17	<= 5	Dünndarmkrebs
12	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
12	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
12	C34	<= 5	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
12	C61	<= 5	Prostatakrebs
12	C64	<= 5	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs
12	C71	<= 5	Gehirnkrebs
12	C74	<= 5	Nebennierenkrebs
12	D05	<= 5	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
12	D46	<= 5	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
12	E41	<= 5	Schwerer Protein- und Energiemangel durch Unterernährung - Alimentärer Marasmus
12	F32	<= 5	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
12	G21	<= 5	Parkinson-Krankheit, ausgelöst durch Medikamente oder Krankheiten
12	G31	<= 5	Sonstiger krankhafter Abbauprozess des Nervensystems

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
12	G40	<= 5	Anfallsleiden - Epilepsie
12	G45	<= 5	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
12	G62	<= 5	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-550	428	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
2	8-390	38	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
3	8-191	36	Verband bei großflächigen bzw. schwerwiegenden Hautkrankheiten
4	8-987	27	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
5	8-800	6	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	1-611	<= 5	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung
6	1-771	<= 5	Einheitliche Basisuntersuchung von alten Menschen
6	1-844	<= 5	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
6	3-701	<= 5	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
6	5-892	<= 5	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
6	5-893	<= 5	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
6	5-916	<= 5	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
6	6-001	<= 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	6-002	<= 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
6	6-003	<= 5	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 3 des Prozedurenkatalogs
6	8-015	<= 5	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
6	8-016	<= 5	Künstliche Ernährung über die Vene als medizinische Hauptbehandlung
6	8-132	<= 5	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
6	8-133	<= 5	Wechsel bzw. Entfernung eines Harnblasenschlauchs (Katheter) über die Bauchdecke
6	8-138	<= 5	Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauchs (Katheter) in der Niere zur Ableitung von Urin über die Bauchdecke
6	8-190	<= 5	Spezielle Verbandstechnik
6	8-771	<= 5	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
6	8-982	<= 5	Fachübergreifende Sterbebegleitung
6	9-404	<= 5	Bestimmte psychotherapeutisches Verfahren, in dem das Denken, Lernen und Verhalten im Vordergrund steht - Neuropsychologische Therapie
6	9-410	<= 5	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--------------------	---------------------------------	------	--------------------------

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	im Klinikverbund
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		
AA00	Farbdoppler-Echokardiographie			
AA00	Langzeit-Blutdruck-Messgerät		k.A.	
AA00	Langzeit-EKG-Gerät			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		k.A.	
AA28	Schlaflabor			
AA00	Somatosensorische-evozierte Potentiale			
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	k.A.	

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	10,9 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP29	Altentherapeut und Altentherapeutin	Vollzeitstellen 5,3 Standort Krankenhaus Elbroich

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Vollzeitstellen 6,01 Standort Krankenhaus Elbroich
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Vollzeitstellen 1,44 Standort Krankenhaus Elbroich
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	Vollzeitstellen 0,75 Standort Krankenhaus Elbroich
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	Vollzeitstellen 0,16 Standort Krankenhaus Elbroich
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Vollzeitstellen 7,37 Standort Krankenhaus Elbroich
SP23	Psychologe und Psychologin	Vollzeitstellen 1,39 Standort Krankenhaus Elbroich
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Vollzeitstellen 1,01 Standort Krankenhaus Elbroich

B-[6] Fachabteilung Klinik für Allgemeine Psychiatrie SP Gerontopsychiatrie /Standort Krhs. Elbroich

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Allgemeine Psychiatrie SP Gerontopsychiatrie /Standort Krhs. Elbroich

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2951

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Wittgens, Wolfgang	Chefarzt	0211 - 7560-300 wittgens@vkkd- kliniken.de		

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Allgemeine Psychiatrie SP Gerontopsychiatrie /Standort Krhs. Elbroich]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemeine Psychiatrie SP Gerontopsychiatrie /Standort Krhs. Elbroich:	Kommentar / Erläuterung:
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemeine Psychiatrie SP Gerontopsychiatrie /Standort Krhs. Elbroich:	Kommentar / Erläuterung:
VP00	Gerontopsychiatrie	<p>In der gerontopsychiatrischen Klinik behandeln wir Menschen mit psychischen Störungen ab dem 60. Lebensjahr. Es handelt sich dabei insbesondere um psychische Krisen bei Depressionen, Angsterkrankungen, Psychosen, erlebnisreaktiven Erkrankungen, Suchterkrankungen, Demenzen und neuropsychiatrischen Erkrankungen.</p> <p>Das Therapie- und Behandlungsangebot umfasst (siehe med-pfleg. Angebot)</p> <p>Ziel der Behandlung ist eine Besserung und Heilung der psychischen Problematik zur Entlassung ins häusliche Milieu, wenn nötig in ein betreutes Wohnen oder in ein Senioren- beziehungsweise Pflegeheim. Neben vollstationären Behandlungsangeboten verfügen wir auch über eine Tagesklinik, die für insgesamt 10 Patientinnen und Patienten Platz bietet.</p>
VN00	Neuropsychiatrie	<p>Einen Schwerpunkt unserer Klinik bildet außerdem die Behandlung von Parkinson-Syndromen mit begleitender Depression oder zusätzlichem Nachlassen von Gedächtnisfunktionen. Behandelt werden auch Depressionen nach Schlaganfällen oder schweren chronischen Schmerzsyndromen. Auch für Menschen, die an der Huntington'schen Chorea erkrankt sind, stehen spezifische Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.</p> <p>Die Klinik verfügt über eine moderne neurophysiologische Diagnostik einschließlich Langzeit-EEG (Messung der Hirnströme) - EMB (Messung der Muskelströme) - Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit - Ultraschall der Gefäße - kortikaler Magnetstimulation</p>
VN22	Schlafmedizin	<p>Das Schlaflabor steht allen Altersgruppen zur Verfügung. In unserem modernen Schlaflabor diagnostizieren wir neurologisch-psychiatrische wie auch u.a. internistisch-pulmonologische (Lungenerkrankungen) Störbilder, die mit Schlaf- oder Aufwachstörungen einhergehen.</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemeine Psychiatrie SP Gerontopsychiatrie /Standort Krhs. Elbroich:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Sonstige Behandlungsmöglichkeiten	In der gerontopsychiatrischen Tagesklinik werden Patientinnen und Patienten behandelt, die aus einer stationären Behandlung bereits entlassen werden können, jedoch noch einer umfangreichen Therapie bedürfen, die ambulant nicht zu leisten ist. Die Tagesklinik verkürzt somit die stationäre Behandlungszeit und bereitet auf die ambulante Weiterbehandlung vor. Ebenso hilft die Tagesklinik bei psychischen Krisen u.U. die Notwendigkeit einer vollstationären Behandlung zu ersetzen. Es stehen alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen der Klinik zur Verfügung.

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Allgemeine Psychiatrie SP Gerontopsychiatrie /Standort Krhs. Elbroich]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Einzel- und GruppenPsychotherapie	
MP00	Ergotherapie	
MP00	Hirnleistungstraining, auch computergestützt	
MP00	Lichttherapie	
MP00	Magnetstimulation	
MP27	Musiktherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training und Progressive Muskelrelaxation

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Allgemeine Psychiatrie SP Gerontopsychiatrie /Standort Krhs. Elbroich]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

642

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F32	123	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
2	F33	117	Wiederholt auftretende Phasen der Niedergeschlagenheit
3	F06	75	Sonstige psychische Störung aufgrund einer Schädigung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
4	F05	71	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
5	F01	39	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
6	G30	33	Alzheimer-Krankheit
7	F07	25	Persönlichkeits- bzw. Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
8	G47	22	Schlafstörung
9	F03	12	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz), vom Arzt nicht näher bezeichnet
9	F51	12	Schlafstörung, die keine körperliche Ursache hat
11	F43	8	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
12	F10	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
12	F13	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Beruhigungs- oder Schlafmittel
12	F20	<= 5	Schizophrenie
12	F41	<= 5	Sonstige Angststörung
12	F91	<= 5	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
12	I67	<= 5	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	24 Stunden im Klinikverbund verfügbar
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	k.A.	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		
AA00	Farbdoppler-Echokardiographie		k.A.	
AA00	Langzeit-Blutdruckgerät		k.A.	
AA00	Langzeit-EEG-Gerät		k.A.	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	24 Stunden im Klinikverbund verfügbar
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	24 Stunden im Klinikverbund verfügbar
AA28	Schlaflabor			
AA00	Somatosensorisch-evozierte Potentiale			
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	k.A.	

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ00	Nervenheilkunde	
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF39	Schlafmedizin	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	23,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP29	Altentherapeut und Altentherapeutin	Standort Krankenhaus Elbroich
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Standort Krankenhaus Elbroich
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Standort Krankenhaus Elbroich

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	Standort Krankenhaus Elbroich
SP16	Musiktherapeut und Musiktherapeutin	Standort Krankenhaus Elbroich
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Standort Krankenhaus Elbroich
SP23	Psychologe und Psychologin	Standort Krankenhaus Elbroich
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Standort Krankenhaus Elbroich

B-[7] Fachabteilung Klinik für Orthopädie/Standort Marienkrhs

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Orthopädie/Standort Marienkrhs

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Priv.-Doz. Dr. med.	Steffen, Reinhard	Chefarzt	0211 / 9405-217 steffen@vkkd- kliniken.de		

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Orthopädie/Standort Marienkrhs]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Orthopädie/Standort Marienkrhs:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	arthroskopische Chirurgie	gesamtes Spektrum arthroskopischer Methoden an allen großen Gelenken (Knie-, Schulter-, Ellenbogen- und Sprunggelenk-Arthroskopie) - arthroskopische Gelenkoperationen mit Entfernung und Wiederherstellung defekter Gewebs- und Gelenkanteile (z.B. arthroskopische Kreuzbandplastik und stabilisierende Schultergelenkoperationen, arthroskopische Sehnennähte) einschließlich achskorrigierender Maßnahmen und Knorpelersatzoperationen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Orthopädie/Standort Marienkrhs:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Endoprothetik	<p>Hüft-, Knie-, Sprunggelenks- und Schultergelenksendoprothetik einschließlich großer Endoprothetikwechsel, Eingriffe auch minimalinvasiv</p> <p>Fingerendoprothetik, Großzehenprothesen</p> <p>Bandscheibenprotheseneinbau- und wechseloperationen</p>
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	<p>Multimodale Schmerztherapie mit Bildwandler- und CT -gesteuerten Infiltrationen, z.B. am Rückenmarkskanal, an die Nervenwurzeln oder an den Gelenken der Wirbelsäule.</p> <p>Schmerzbewältigungsverfahren mit psychologischer, psychotherapeutischer und psychiatrischer Begleitung. Schmerztherapeutischer Einsatz physikalischer Verfahren (Bäder, Massagen, Wärmeanwendungen, Elektrotherapie etc.)</p> <p>Physiotherapeutische Einzel- und Gruppentherapie</p>
VX00	Sonstige Behandlungsmöglichkeiten	<p>Behandlung von Beinachsenfehlstellungen im Bereich der Hüfte und des Kniegelenkes, Behandlung von Beinlängenunterschieden sowie Hüftluxationen /Verrenkung des Hüftkopfes</p> <ul style="list-style-type: none"> - gelenkerhaltende Hüft-, Knie- und Schulterchirurgie - operative Sprunggelenksversorgung - <p>Klumpfußoperationen - Operationen bei Morbus Bechterew</p>

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Orthopädie/Standort Marienkrhs:	Kommentar / Erläuterung:
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Akutversorgung von Patienten mit Bandscheibenvorfall und neurologischem Defizit - Durchführung minimal invasiver Verfahren, wie Bandscheibenoperationen und Vertebroplastien - Behandlung von degenerativen, rheumatischen, tumorösen und entzündlichen Erkrankungen der Wirbelsäule - Konservative und operative Behandlung von Engpasssyndromen (z.B. degenerative Spinalkanalstenose), Wirbelsäulenverkrümmungen (Skoliose, Kyphose) und Wirbelgleiten (Spondylolisthesis) - Stabilisierungsoperationen der Wirbelsäule

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie/Standort Marienkrhs]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Orthopädie/Standort Marienkrhs]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1309

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	---------------------------------	-----------	---------------------------------

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M16	350	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
2	M17	286	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	T84	182	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
4	M20	125	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
5	M42	119	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
6	M51	61	Sonstiger Bandscheibenschaden
7	M48	56	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
8	M77	13	Sonstige Sehnenansatzentzündung
9	M54	12	Rückenschmerzen
10	M70	9	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
11	M43	8	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens
11	M87	8	Absterben des Knochens
13	M47	7	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
13	M53	7	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
13	S72	7	Knochenbruch des Oberschenkels
16	T81	6	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
17	G25	<= 5	Sonstige, vom Gehirn ausgehende Krankheit der Bewegungssteuerung bzw. Bewegungsstörung
17	G57	<= 5	Funktionsstörung eines Nervs am Bein bzw. am Fuß
17	G60	<= 5	Funktionsstörung von Nerven, erblich bedingt oder ohne bekannte Ursache
17	M05	<= 5	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
17	M19	<= 5	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
17	M21	<= 5	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
17	M22	<= 5	Krankheit der Kniescheibe
17	M24	<= 5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
17	M35	<= 5	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift
17	M46	<= 5	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
17	M50	<= 5	Bandscheibenschaden im Halsbereich

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	M67	<= 5	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
17	M79	<= 5	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
17	M84	<= 5	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-820	352	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
2	5-822	306	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
3	5-788	289	Operation an den Fußknochen
4	8-917	211	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
5	5-800	200	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
6	8-914	176	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
7	5-988	129	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
8	5-782	101	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
9	8-915	94	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
10	5-804	92	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
11	8-020	84	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
12	5-821	78	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
13	5-986	74	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
14	5-823	59	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	5-803	56	Wiederherstellende Operation an einem Band am Kniegelenk
16	5-839	54	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
17	5-851	47	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
18	5-808	41	Operative Gelenkversteifung
19	5-032	33	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
19	5-787	33	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
21	5-831	31	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
22	5-829	28	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
23	1-854	26	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
24	5-786	24	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
25	8-210	12	Mobilisierung eines versteiften Gelenkes unter Narkose - Brisement force
26	5-033	11	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
26	8-201	11	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
28	5-859	9	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
28	5-893	9	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
30	5-801	7	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	17	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-788	7	Operation an den Fußknochen
3	5-041	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe von Nerven
3	5-808	<= 5	Operative Gelenkversteifung
3	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	24 Stunden im Klinikverbund verfügbar
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	24 Stunden im Klinikverbund verfügbar.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	24 Stunden im Klinikverbund verfügbar
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		k.A.	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschallgerät	k.A.	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Vollzeitstellen 6

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	Vollzeitstelle 1
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	36,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	9,2 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	Vollzeitstellen 3,0 Standort Marien Krankenhaus Kaiserswerth
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Vollzeitstellen 3,28 Standort Marien Krankenhaus Kaiserswerth
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Vollzeitstellen 0,75 Standort Marien Krankenhaus Kaiserswerth

B-[8] Fachabteilung Klinik für Rheumatologie/Standort Marienkrhs

B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Rheumatologie/Standort Marienkrhs

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2309

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Priv.-Doz. Dr. med.	Nebelung, Wolfgang	Chefarzt Arthroskopische Chirurgie, Sporttraumatologie, Rheumatologie	0211 / 9405-221 arthroskopie@vkkd- kliniken.de		

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Rheumatologie/Standort Marienkrhs]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Rheumatologie/Standort Marienkrhs:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Rheumatologie/Standort Marienkrhs:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	arthroskopische Chirurgie	gesamtes Spektrum arthroskopischer Methoden an allen großen Gelenken (Knie-, Schulter-, Ellenbogen- und Sprunggelenk-Arthroskopie) - arthroskopische Gelenkoperationen mit Entfernung und Wiederherstellung defekter Gewebs- und Gelenkanteile (z.B. arthroskopische Kreuzbandplastik und stabilisierende Schultergelenksoperationen, arthroskopische Sehnennähte) einschließlich achskorrigierender Maßnahmen und Knorpelersatzoperationen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VO17	Rheumachirurgie	
VX00	Sonstige Behandlungsmöglichkeiten	Behandlung von Beinachsenfehlstellungen im Bereich der Hüfte und des Kniegelenkes, Behandlung von Beinlängenunterschieden sowie Hüftluxationen /Verrenkung des Hüftkopfes - gelenkerhaltende Hüft-, Knie- und Schulterchirurgie - operative Sprunggelenksversorgung - Klumpfußoperationen - Operationen bei Morbus Bechterew
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Rheumatologie/Standort Marienkrhs]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Rheumatologie/Standort Marienkrhs]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Dies wird ausführlich unter A-1.10 erläutert.	

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1132

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M75	347	Schulterverletzung
2	M23	303	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
3	M17	80	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
4	S83	77	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
5	M25	70	Sonstige Gelenkkrankheit
6	M19	46	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
7	M22	44	Krankheit der Kniescheibe
8	T84	27	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
9	M93	24	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
10	S43	22	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
11	M24	13	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
12	T81	12	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
13	M67	7	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
14	M76	6	Sehnenansatzentzündung des Beines mit Ausnahme des Fußes
15	D16	<= 5	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
15	D21	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren des Bindegewebes bzw. anderer Weichteilgewebe wie Muskel oder Knorpel
15	D48	<= 5	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	M00	<= 5	Eitrige Gelenkentzündung
15	M11	<= 5	Sonstige Gelenkrankheit mit Ablagerungen bestimmter Kristalle
15	M13	<= 5	Sonstige Gelenkentzündung
15	M20	<= 5	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
15	M21	<= 5	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
15	M65	<= 5	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
15	M66	<= 5	Gelenkhaut- bzw. Sehnenriss ohne äußere Einwirkung
15	M77	<= 5	Sonstige Sehnenansatzentzündung
15	M84	<= 5	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
15	M85	<= 5	Sonstige Veränderung der Knochendichte bzw. -struktur
15	M86	<= 5	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
15	M87	<= 5	Absterben des Knochens
15	M92	<= 5	Sonstiger Knochen- und Knorpelverschleiß bei Kindern und Jugendlichen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-697	863	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
2	5-814	577	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
3	5-811	471	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-812	443	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	5-813	262	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
6	5-810	113	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-783	71	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
8	5-786	59	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
9	5-784	58	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
10	5-781	54	Operative Durchtrennung von Knochengewebe zum Ausgleich von Fehlstellungen
11	5-819	50	Sonstige Gelenkoperation durch eine Spiegelung
12	5-804	38	Operation an der Kniescheibe bzw. ihren Bändern
13	5-855	35	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
14	5-787	27	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
15	5-824	26	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
16	5-859	21	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
17	5-782	19	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
18	5-825	18	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
19	5-800	17	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
19	5-822	17	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
21	5-852	13	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
21	5-869	13	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
23	5-803	12	Wiederherstellende Operation an einem Band am Kniegelenk
24	5-851	11	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
25	5-807	10	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern sonstiger Gelenke
26	5-854	9	Wiederherstellende Operation an Sehnen
27	5-801	8	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
28	5-805	6	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
28	5-850	6	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
28	5-893	6	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-697	275	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
2	5-812	259	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-811	247	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-814	115	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
5	5-810	24	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
6	5-787	18	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
7	5-813	12	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
8	5-782	<= 5	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
8	5-783	<= 5	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
8	5-800	<= 5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
8	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
8	5-851	<= 5	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
8	5-852	<= 5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
8	5-859	<= 5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
8	8-201	<= 5	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	k.A.	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	24 Stunden im Klinikverbund verfügbar
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	24 Stunden im Klinikverbund verfügbar
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	24 Stunden im Verbund verfügbar
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	k.A.	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung			

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	ZAHLEN WERDEN VON DER PERSONALABTEILUNG NACHGELIEFERT
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[9] Fachabteilung Klinik für Anästhesie/Standort Marienkrhs

B-[9].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Anästhesie/Standort Marienkrhs

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Am St. Swibert 17

40489 Düsseldorf

Telefon:

0211 / 9405 - 0

Fax:

0211 / 9405 - 109

Internet:

<http://marien-krankenhaus-kaisserswerth.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schieffer, Michael	Chefarzt	0211/ 9405- 230 schieffer@marien- hospital.de		

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Anästhesie/Standort Marienkrhs]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesie/Standort Marienkrhs:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Anästhesie/Standort Marienkrhs:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Anästhesie	<p>Alle modernen und schonenden Verfahren zur schmerzfreien und sicheren Narkose - tägliche Versorgung von sechs Operationssälen mit allen gängigen modernen Verfahren während Vollnarkose und zur Regionalanästhesie mit allen Verfahren der Überwachung - rückenmarknahe Teilnarkosen (PDK, Spinalanästhesie) - Schmerzausschaltung am Arm und am Hals (Plexusanästhesie) - Kombination von Allgemein- und peripheren Regionalnarkose (z.B. N. femoralis- und N. ischiadicus-Blockaden) - Kombination von Allgemein- und Regionalnarkosekatheterverfahren in der gelenknahen Chirurgie und in der Bauchchirurgie - Betreuung von Patienten bei Eingriffen in der Lokalanästhesie sowie der postoperativen Patienten im Aufwachraum - Schmerztherapie: medikamentös, invasiv z.B. mit Schmerzkatheter, Schmerzausschaltung durch eine vom Patienten gesteuerte Schmerzpumpe (PCA) - Durchführung der Eingriffe an der Halsschlagader in geeigneten Regionalanästhesieverfahren</p>
VX00	Notfallmedizin	<p>Behandlung lebensgefährlich verletzter oder erkrankter (operierter) Patienten (künstliche beatmet und ernährt) auf der operativen Intensivmedizin Notfallversorgung und Reanimation von Patienten der operativen Fachkliniken des Hauses. Behandlung und Übernahme von Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen aus der Rettungsstelle, aus den operativen Fachkliniken des Hauses sowie aus externen Krankenhäusern.</p>

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesie/Standort Marienkrhs]

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Anästhesie/Standort Marienkrhs]

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck		

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	k.A.	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaubereitungsgesät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA00	Passagere Schrittmacher		k.A.	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	k.A.	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			

B-[9].12 Personelle Ausstattung

B-[9].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	99 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	99 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[9].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[9].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	269		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Entwicklung der Qualität ist Selbstverständnis und Teil unserer strategischen Unternehmensentwicklung. Ziel unseres Qualitätsmanagements ist die ständige Optimierung der Prozesse. Zertifizierung / Rezertifizierung und Benchmarking sind Instrumente auf dem Weg der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements.

Qualitätsdefinition

Unter dem Begriff Qualität verstehen wir die Gesamtheit von Merkmalen bezüglich ihrer Eignung, festgelegte oder vorausgesetzte Erfordernisse zu erfüllen.

Die Grundlage unseres Qualitätsmanagement-Systems bildet das Leitbild und die Qualitätspolitik unseres Krankenhauses.

D-2 Qualitätsziele

Qualitätsziele

Die Qualitätspolitik bestimmt die Ausrichtung unserer Qualitätsziele. Basierend auf der Qualitätspolitik, den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Ergebnissen aus internen Audits und Befragungen werden einmal jährlich durch die QM-Steuerungsgruppe, bestehend aus der Krankenhausleitung und Mitarbeitern aus den einzelnen Abteilungen konkrete Qualitätsziele festgelegt. Die QM-Steuerungsgruppe beschließt die nötigen Maßnahmen zur Umsetzung der Qualitätsziele und überprüft in regelmäßigen Abständen die Zielerreichung.

Zentrale Qualitätsmaßnahmen sind:

- Die jährliche Überprüfung und ggf. Änderung unserer Aufbauorganisation (Organigramm) und der damit einhergehenden Änderung von Dienstanweisungen und QM-Verfahren.
- Maßnahmen für Unfallverhütung und Arbeitsschutz
- Schulungsmaßnahmen
- Regelmäßig stattfindende QM-Zirkel
- Interne und externe Qualitätsaudits

- Durchführung der jährlichen Managementbewertung

Auf der Basis der Unternehmenspolitik und Qualitätspolitik werden konkrete Ziele abgeleitet und durch Zielvereinbarungen dokumentiert.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement-System der Mörsenbroich Rath GmbH ist entsprechend des prozessorientierten Ansatzes der DIN EN ISO 9001:2008 strukturiert. Der Geltungsbereich erstreckt sich über alle Abteilungen der Mörsenbroich Rath GmbH. Es dient der Erfüllung aller Anforderungen, der Planung, Durchführung, Überwachung und Verbesserung qualitätsrelevanter Tätigkeiten und zur Verbesserung der Zufriedenheit von Patienten, deren Angehörigen und sonstiger Vertragspartner des Krankenhauses.

Zielsetzung des Qualitätsmanagements

Besondere Mitwirkung bei der Verwirklichung der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele der Krankenhaus Mörsenbroich-Rath GmbH. Konzeptionelle Entwicklung, Einführung und Betreuung des übergreifenden Qualitätsmanagementsystems für alle Bereiche der Krankenhaus Mörsenbroich-Rath GmbH. Koordination aller qualitätssichernden Maßnahmen und Projekte der Qualitätsverbesserung.

Aufgaben und Organisation

- Einrichtung, Vorbereitung und Durchführung der Qualitätskonferenz.
- Durchführung von Evaluierungsprojekten. Planung, Einleitung, Einrichtung und Begleitung von qualitätssichernden Maßnahmen und Projekts (Audits). Entwicklung von Methoden / Instrumenten der Qualitätssicherung.
- Aufbau eines einheitlichen Dokumentationssystem zur Prozess- und Ergebnisdokumentation sowie eines Qualitätshandbuches.

- Entwicklung und Dokumentation von Verfahrensanweisungen und anderer betrieblicher Standards in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Verantwortlichen der Fachbereiche
- Verwaltung und Änderungsdienst der Vorgabedokumente
- Maßnahmen der internen Kommunikationsverbesserung
- Kontinuierlicher Informationsaustausch auf allen Ebenen der KMR
- Regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung über den Stand des Qualitätswesens; Schwachstellenanalyse und Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen.

Beratung / Moderation / Schulung

- Unterstützung und Beratung aller Arbeitsbereiche und Führungskräfte im Bereich Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung;
- Moderation von Qualitätszirkeln und anderen qualitätssichernden Arbeitsgruppen;
- Organisation und Durchführung innerbetrieblicher Fortbildungs-/Informationsveranstaltungen in Bezug auf das System und die Methode des Qualitätsmanagements;
- Motivation von Mitarbeitern in Bezug auf die kontinuierliche Qualitätsverbesserung.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z.B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harninkontinenz):

In regelmäßigen internen Audits wird die Qualitätsfähigkeit der Abteilungen überwacht und Verbesserungspotentiale identifiziert.

Beschwerdemanagement:

Das Beschwerdemanagement ist als Teil der DIN EN ISO 9001 Zertifizierung zentral in den Abteilungen geregelt. Die Verantwortung obliegt dem Qualitätsmanagementbeauftragten. Den Patienten und Partnern steht die Beschwerdestelle über

folgende Wege zur Verfügung:

- Meldeformular
- Telefonisch
- Einzelgespräch
- Begehung

Als Kennzahl werden im jährlichen Qualitätsbericht aufgenommen:

- Anzahl der Beschwerden
- Bereich und Inhalt der Beschwerde
- Umsetzungsgrad im Verbesserungsprozess

Fehler- und Risikomanagement

Ein Meldesystem für Fehler, Beinahefehler, Unfälle und Verbesserungsvorschläge ist eingeführt und wird über den QMB und dem QM-Zirkeln gesteuert.

Die Leistungskennzahlen des Meldesystems werden im Bericht des Qualitätsmanagement dargestellt.

Patienten Befragungen

Alle Patienten der KMR werden kontinuierlich in Form von Fragebögen und Einzelinterviews befragt. Die Ergebnisse werden über das Qualitätsmanagement ausgewertet und fließen in das Berichtswesen der Geschäftsführung.

Die Reaktionen auf die Hinweise der Patienten geht - nach Möglichkeit sofort - an die betreffende Stelle/Mitarbeiter. Ggf. erfolgt daraus eine Verfahrensanweisung, Dienstanweisung oder es kommt zur Bildung einer Projektgruppe.

Mitarbeiterbefragung

In unseren Einrichtungen werden regelmäßig Mitarbeiterbefragungen unter allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.

Die Auswertung der Befragungsergebnisse erfolgt durch die Mitarbeitervertretung in enger Zusammenarbeit mit dem

Qualitätsmanagementbeauftragten und der Geschäftsführung. Anhand der Ergebnisse werden mögliche Verbesserungsbereiche diskutiert, priorisiert und Veränderungen veranlasst. Die Umsetzung wird kontinuierlich in der Steuerungsgruppe überprüft.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zeitnah alle Befragungsergebnisse in Form von Abteilungskonferenzen und durch schriftliche Informationen vermittelt sowie beschlossene Maßnahmen mitgeteilt. Mitarbeiter können zudem auch eigene Verbesserungsvorschläge einbringen.

Hygienemanagement

Die Hygienekommission tagt regelmäßig unter dem Vorsitz des Hygienebeauftragten Chefarztes. Den Abteilungen steht in 24h Bereitschaft an jedem Tag der Fachpfleger für Hygiene zur Verfügung.

Der Umsetzungsgrad der Beschlüsse und der Empfehlungen der Hygienekommission werden in spezifische Hygieneaudits im Rahmen der internen Audits der DIN EN ISO 9001 Zertifizierung überwacht.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Qualitätsmanagement - Projekte

In der KMR sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden. Umstellung des Qualitätsmanagementsystems von KTQ pro cum Cert hin zur DIN EN ISO 9001.

Zertifizierungen nach der DIN EN ISO 9001: 2000

- Zentralapotheke der Krankenhaus Mörsenbroich-Rath GmbH (2007)
- Geriatrische Abteilung des Krankenhauses Elbroich (2008)
- Gerontopsychiatrische Abteilung des Krankenhauses Elbroich (2008)

Geplant ist die Zertifizierung folgender Abteilungen

- Kardiologische Abteilung des Augusta Krankenhauses
- Gefäßzentrum / Chirurgische Abteilung Augusta Krankenhaus

Zentral über den Qualitätszirkel wurde erfolgreich die Umsetzung der Expertenstandards eingeführt:

- Dekubitusprophylaxe
- Sturzprophylaxe
- Entlassungsmanagement
- Pneumonieprophylaxe
- Thromboseprophylaxe

Im Bereich der Strukturqualität konnte erreicht werden:

- Einrichtung einer neuen Station für Geriatrie im Krankenhaus Elbroich
- Umzug der Gerontopsychiatrischen Tagesklinik in ein eigenes Gebäude

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Bewertung des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement-System der KMR wird regelmäßig hinsichtlich seiner Eignung und Wirksamkeit durch die Geschäftsführung bewertet. Hierbei wird das Qualitätsmanagement in Bezug auf die Möglichkeiten zur Verbesserung und Optimierung untersucht und ggf. ein Änderungsbedarf ermittelt. Zielsetzung dieser Überprüfung ist dabei die kontinuierliche Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems.

Grundlagen der Bewertungen sind:

- Ergebnisse des internen Audits,
- Kundenreaktionen inklusive Beschwerden,
- Auswertung der Kundenzufriedenheitsanalyse,
- Zielerreichung bei den festgelegten Zielen,

- Aufgetretene Fehler und die damit verbundene Korrekturmaßnahme,
- Folgemaßnahmen vorangegangener Managementbewertungen,
- Veränderungen, die sich auf das Qualitätsmanagementsystem auswirken können.

Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten und regelmäßig in Zusammenarbeit mit den einzelnen Abteilungen ausgewertet. Anhand der Resultate werden Ziele und -forderungen abgeleitet sowie konkrete Maßnahmen festgelegt.

Zur Analyse und Auswertung qualitätsrelevanten Daten verfügt die KMR über definierte Verfahren. Die festgelegten Verfahren dienen dazu, Zielsetzungen, Pläne und Leistungen zu bewerten, Verbesserungspotentiale zu identifizieren und Ziele neu zu definieren. Die Ergebnisse der Auswertungen sind eine wichtige Basis zur Durchführung der Bewertung des QM-Systems durch die Geschäftsführung.

Der Analyse und Auswertung liegen u.a. folgende Daten zugrunde:

- Projektpläne
- Zielvereinbarungen
- Kundenbeschwerden
- Mängelberichte
- Begehungsberichte Arbeitssicherheit und Hygiene und
- Berichte interner Audits

Die Auswertung der Daten erfolgt kontinuierlich. Auf der Grundlage der Auswertung werden Maßnahmen zur Beseitigung der Mängel, Beschwerden und Abweichungen getroffen und neue Ziele vereinbart.

Interne Audits

Die Anwendung und die Wirksamkeit des in diesem Qualitätsmanagement-Handbuch beschriebenen Qualitätsmanagement Systems werden durch interne Audits überprüft und bewertet.

